

Kleine Anfrage

Abg. Rippich (SPD)

Hannover, den 2. 11. 1982

Betr.: **Bundesautobahn (A 1), Hansalinie;**
hier: **Planung bzw. Schaffung einer neuen Anschlußstelle im Zuge der L 155 in der Gemarkung Wümmingen, Flecken Ottersberg**

Seit Jahren laufen Bemühungen (insbesondere der Gemeinden Ottersberg, Achim und Oyten) wegen der vorgenannten Anschlußstelle. Die Notwendigkeit einer solchen Anschlußstelle ergibt sich hauptsächlich aus dem überdurchschnittlich hohen Verkehrsaufkommen, wobei auf das sich in diesem Bereich befindende Kaufhaus Dodenhof hinzuweisen ist.

Durch eine solche Maßnahme würden verkehrlich besonders beeinträchtigte Wohngebiete der Gemeinden Ottersberg, Achim, aber auch Oyten, erheblich entlastet. Zudem würde die sich aufgrund laufender andersweitiger Verkehrsplanungen (L 155) erforderliche Zerschneidung eines landschaftlich wertvollen Gebietes (Ottersberger Moor) vermieden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Teilt die Landesregierung meine Auffassung, daß durch den Bau dieser Anschlußstelle die heute vorhandene teilweise unzumutbare Beeinträchtigung von Wohnbereichen der Gemeinden Ottersberg, Achim und Oyten wesentlich verringert würde?
2. Teilt die Landesregierung meine Auffassung, daß die andere für Ottersberg betriebene Verkehrsplanung (L 155) zur Zerschneidung eines landschaftlich wertvollen Gebietes (Ottersberger Moor) führen würde und daß eine solche Entwicklung vermieden werden sollte?
3. Teilt die Landesregierung meine Auffassung, daß durch die unter 2. genannte Verkehrsplanung eine nicht so wirksame und umfassende verkehrliche Entlastung von Wohnbereichen erreicht würde wie durch die angestrebte Schaffung der Anschlußstelle?
4. Wird die Schaffung der genannten Anschlußstelle durch die Landesregierung unterstützt, und wie beurteilt sie die weitere Entwicklung?
Wann ist mit der Verwirklichung zu rechnen?

Rippich

(Ausgegeben am 9. 11. 1982)